

DAS SCHAUSPIEL

staatstheater darmstadt



Schauspiel mit Musik
von Sigrun Fritsch und Robin Haefs

Premiere am 26. Januar 2017, 20.00 Uhr
Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele

Alice!

Schauspiel mit Musik von Sigrun Fritsch und Robin Haefs
frei nach „Alice im Wunderland“ und „Alice hinter den Spiegeln“ von
Lewis Carroll

Mit Hasibullah Bahaduri, Benjamin Bauer, Jenny Di Bella, Katharina Berdesinski, Lena Bernhardt, Nelin Camur, Sophia da Costa Araujo, Anne Dreiss, Eike Emig, Telmen Erdenechimeg, Milena Fertala, Elisabeth Gilfand, Felicitas Higgins, Mohammad Ali Hussaini, Naiem Hussaini, Gustav Jung, Jan Niklas Jipping, Ilka Kappel, Nina Klein, Mona Philine Komp, Janine Krykon, Lisa Kühn, Homayoun Moradi, Manuel Müller, Rezwan Naseri, Corinna Otte, Luana Partimo, Sara Wajszczuk, Janina Wilhelm, Sayed Fardin Zewari, Merle Marie Zimmer

Inszenierung, Bühne und Kostüme

Sigrun Fritsch (Aktionstheater PAN.OPTIKUM)

Projektleitung und Songwriting Robin Haefs (Rapucation)

Choreografie Luka Fritsch, Heinrich Herrmann

Komposition und Musikproduktion

Beatzarre, Djorkaeff, Leonie Fritsch, B-Case, Jeremia Anetor

Songwriting Nima Feyzi Shandi

Education Management Gitanjali Schmelcher

Produktionsleitung und Dramaturgie Nike-Marie Steinbach

Regieassistenz und Abendspielleitung Clemens Braun, Leonie Maul

Produktionsassistenz Lisa Bader

Kostümassistenz Hanna Santelmann

Bühnenmeister Jonathan Pickers

Ton Carolin Seel

Licht Nadja Klinge

Technische Einrichtung David Remai, Stefan Tschunt, Hüseyin Uygun

DANKE an ...

... die Martin-Beheim-Schule Darmstadt, die Kinder- und Jugendförderung Darmstadt, das Jugendhaus*huette und das Jugendzentrum Akazienweg!
... Petra Dams, Heike Guth, Dieter Hanf, Nina Hofferberth, Paco, Aylin Ünal!
... alle Eltern, Lehrer*innen, Ausbilder*innen, Chefs, Trainer*innen usw.
die es den Jugendlichen ermöglicht haben, an dem Projekt teilzunehmen!
... alle die vielen Menschen, die das Projekt unterstützt haben!

Aufführungsdauer 1 Stunde 20 Minuten

Rapucation

Aktionstheater PAN.OPTIKUM

Anfertigung der Dekorationen und Kostüme in den Werkstätten des Staatstheaters Darmstadt.

Technische Gesamtleitung Bernd Klein **Bühneninspektor** Uwe Czettel **Leiter der Werkstätten** Gunnar Pröhl **Assistent Technischer Direktor** Jonathan Pickers **Technische Assistenz Bereich Konstruktion** Sonia Thorner-Vela **Leiterin Kostümabteilung** Gabriele Vargas-Vallejo **Leiter des Beleuchtungswesens** Nico Göckel **Leiter der Tontechnik** Alfred Benz **Chefmaskenbildnerin** Tilla Weiss **Leiter des Malersaals** Armin Reich **Leiter der Schreinerei** Matthias Holz **Leiter der Schlosserei** Jürgen Neumann **Leiter der Polster- und Tapezierwerkstatt** Roland Haselwanger **Leiterin der Requisitenabteilung** Ruth Spemann **Gewandmeisterei** Lucia Stadelmann, Roma Zöller (Damen), Brigitte Helmes (Herren) **Schuhmacherei** Anna Meirer **Kaschierwerkstatt** Lin Hillmer

Für die freundliche Unterstützung danken wir dem Blumenladen fleur in.



IMPRESSUM

Spielzeit 2016|17, Programmheft Nr. 20 | Herausgeber: Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt | Telefon 06151.2811-1
www.staatstheater-darmstadt.de | Intendant: Karsten Wiegand
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Pelz
Redaktion: Nike-Marie Steinbach | Fotos: Robert Schittko, Jaroslaw Godlewski
Gestalterisches Konzept: sweetwater | holst, Darmstadt
Ausführung: Hélène Beck | Herstellung: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden



In der Wunderwelt wäre ich am liebsten ...

Königin Grinsekatze Hutmacher Absolem

..... Warum?

... und würde das anstellen:

.....
.....

So sieht die Wunderwelt aus: *Einfach draufloskritzeln – überrasche dich selbst!*

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Denke vor dem Frühstück an 6 unmögliche Dinge!

1. 2. 3.
4. 5. 6.

Alles, was wir können ist:

ALLES!

Der Fall

du kannst hier nicht bleiben, du kannst hier nicht weg / irgendwas zwischen
Grab und Versteck, mach die / Augen zu, diese Wunde, sie bleibt / und
das Vakuum verschluckt deinen Schrei / die Zeit heilt Stunden, aber leider
nicht mehr / du treibst im Dunkeln allein auf dem Meer / was ist dir auf
der Reise passiert / der Stein auf de'm Herzen ist einbetoniert / und keinen
interessiert's, es ist alles kaputt / dein Universum in Asche und Schutt /
die Flügel zertreten auf kaltem Asphalt / wenn du nicht mehr fliegen
kannst, lass dich fall'n

ich fall' durch die / Welt, ich verlier den Boden unter'n Füßen / ich kann
mein Gesicht nicht mehr spür'n / ich bin ein Fisch im Trüben / um zu
finden was ich suche muss ichs erst verlieren

ich fall' durch die / Welt, ich strauchel raus aus dem Staub / ich taumel
aus meiner Haut, unglaublicher / Traum, innen und außen vertauscht /
ich falle und pralle nicht auf, ich fall' durch den / Weltraum, tauch auf
aus dem Rauch / ich brauch meinen Augen nicht trau'n, unglaublicher /
Traum, innen und außen vertauscht / bitte fang' mich nicht auf

ich falle, falle, falle, falle, falle, falle
ich falle, falle, falle, falle, falle, falle
ich falle, falle, falle, falle, falle, falle
ich falle, falle, falle, falle, falle, falle

ich falle, falle, aus allen Wolken / Himmel und Erde tauschen die Rollen /
es geht durch Sand, Fels, tief in die Welt / und ein Spiegel spiegelt sich
selbst / ich falle, falle, fall aus dem Rahmen / von den Farben bin ich ganz
außer Atem / mein Kopf ist ein kunterbunter Trichter / ich hör den warmen
Duft der Lichter / ich falle, falle, spüre den Wind / die Zeilen der Bücher
verschwimmen / ich falle, falle raus aus dem Käfig / ich hoffe, für immer
und ewig



Das Team



Das Coaching-Team setzt sich aus der Berliner Initiative Rapucation und einem Teil des Aktionstheaters PAN.OPTIKUM aus Freiburg zusammen. Seit 2011 in dieser Konstellation tätig, realisierten sie mit Partnern wie dem SWR-Symphonieorchester und dem Theater Augsburg verschiedene Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung. 2014 wurde ihr Engagement mit dem Preis „Kinder zum Olymp!“ ausgezeichnet.

Die gemeinsame Basis der verschiedenen Produktionen bildet ein künstlerisches Dreieck aus Schauspiel, Rap und Tanz, das durch einen pädagogischen Rahmen unterstützt wird. Die Teilnahme an Rapucation/ PAN.OPTIKUM-Projekten ist stets freiwillig und nicht an bestimmte Kriterien gebunden. So treffen hier Jugendliche aller Schultypen, Studierende und Auszubildende aus unterschiedlichen Stadtteilen und mit verschiedensten kulturellen Hintergründen aufeinander und entwickeln gemeinsam ein Stück, das nach den Workshop- und Probenphasen in einem professionellen Rahmen aufgeführt wird.

Robin Haefs (Projektleitung Rapucation)

